

Wer kann einen Beitrag einreichen?

- Alle Studierenden aus dem Bundesgebiet und aller Fachrichtungen können einen Beitrag einreichen, in dem die eigene Forschung und die entstandenen Ergebnisse vorgestellt werden. Die Forschung muss zum Zeitpunkt der StuFo Hamburg 2023 noch nicht abgeschlossen sein und auch vorläufige Ergebnisse können eingereicht werden.
- Die studentische Forschung kann dabei im Rahmen einer Lehrveranstaltung entstanden sein, im Rahmen einer Abschlussarbeit (zum Beispiel Bachelor- oder Master-Thesis) oder auch im Rahmen anderer studentischer Initiativen.
- Beiträge können als Einzelperson, im Tandem oder als Team eingereicht werden. Pro Beitrag können jedoch nur für maximal zwei Studierende Zuschüsse zu Reise- und Übernachtungskosten gewährt werden.

Was sind mögliche Beiträge auf der Konferenz?

- Wer einen Beitrag einreichen möchte, kann sich zwischen verschiedenen Formaten entscheiden. Wichtig ist dabei, dass sich die Forschung der Studierenden über das Format gut darstellen lässt. Das Format sollte also zum Forschungsprojekt und zu den entstandenen Ergebnissen passen.
- Kurzvortrag: Die studentische Forschung kann auf der Konferenz im Rahmen eines Kurzvortrags präsentiert werden. Der Vortrag sollte in etwa 10 bis 15 Minuten dauern. Mit anschließender Diskussion im Plenum stehen den Vortragenden insgesamt maximal 20 Minuten zur Verfügung.
- Poster: Die studentische Forschung kann auf der Konferenz im Format eines Posters präsentiert werden. Auf der Konferenz wird es mehrere Sessions für Posterpräsentationen geben, bei denen rund 25 Studierende gleichzeitig ihre Poster präsentieren. Wie in der Scientific Community gängig, haben die Poster ein festes Format (DIN A0, Hochformat, Fließtext ca. 25pt) und müssen von den Vortragenden selbst ausgedruckt und mitgebracht werden.
- Medialer/ künstlerischer/ kreativer Beitrag: Die studentische Forschung kann im Rahmen eines medialen, künstlerischen, kreativen oder artefaktbasierten Beitrags präsentiert werden. Im Falle einer vortragsartigen Darstellungsform gelten die zeitlichen Angaben für Kurzvorträge, d. h. insgesamt 20 Minuten (10 bis 15 Minuten Präsentation mit anschließender Diskussion). Im Falle anderer Darstellungsformen gelten die räumlichen Möglichkeiten der Posterpräsentation, d. h. ein Beitrag kann nicht mehr Raum einnehmen als eine Posterstellwand. Wichtig ist dabei, dass lokale technische Anwendungen (z. B. Video, Audio) nicht möglich sind. In solchen Fällen ist auf einen QR-Code für mobile Geräte zurückzugreifen, der – ähnlich wie bei Postern – ausgedruckt und mitgebracht werden muss. Bei der Einreichung des Beitrags sollte im Abstract dringend darauf hingewiesen werden, wenn für die Präsentation des Beitrags Tische oder anderes Mobiliar benötigt werden.
- Workshop: Die studentische Forschung kann im Rahmen eines Workshops präsentiert werden. Ein Workshop auf der Konferenz umfasst insgesamt 90 Minuten. Der Workshop sollte eine Problemstellung behandeln, die sich im Kontext studentischer Forschung ergibt. Er sollte ein klares Ziel haben und zum fächerübergreifenden Dialog einladen.

Was sollte bei der Einreichung von Beiträgen dringend beachtet werden?

- Zur Darstellung des Konferenzbeitrags muss ein kurzes Abstract (max. 2.500 Zeichen inkl. Leerzeichen) eingereicht werden. Nachfolgende Hinweise geben näheren Aufschluss darüber, worauf bei diesem Abstract geachtet werden sollte.
- Spezifisch für Kurzbeiträge, für Poster und für mediale/ künstlerische/ kreative Beiträge: Im Abstract sollte deutlich werden, was die konkrete Forschungsfrage bzw. das Forschungsthema ist, warum die Frage bzw. das Thema relevant ist, wie der Ablauf bzw. das Design des Forschungsprojekts war, welche Methodik genutzt wurde, welche Ergebnisse erzielt wurden (oder erwartet werden) und welche möglichen Anschlussfragen sich aus dem studentischen Forschungsprojekt ergeben.
- Spezifisch für Workshops: Im Abstract sollte deutlich werden, was die Problemstellung des Workshops ist, warum diese Problemstellung relevant ist, was das Ziel des Workshops ist, inwiefern ein fächerübergreifender Dialog angestoßen werden kann, wie der Workshop aufgebaut ist und welche Methoden genutzt werden.
- Übergreifend für alle Beiträge: Da die 8. Konferenz für studentische Forschung – wie ihre Vorgänger – fachübergreifend angelegt ist, sollte das Abstract auch für Fachfremde verständlich sein. Es sollte deutlich werden, welchen Beitrag das studentische Forschungsprojekt für die Wissenschaft oder auch zu gesellschaftlichen Herausforderungen leisten kann. Und wünschenswert wäre natürlich, wenn der Beitrag für ein möglichst breites Publikum zugänglich wäre, also auch für andere Studierende oder eine fachfremde Öffentlichkeit von Interesse ist.
- Formale Hinweise: Das Abstract kann maximal 2.500 Zeichen lang sein (inkl. Leerzeichen). Literaturverweise und -angaben sind nicht notwendig.

Wie kann der Beitrag eingereicht werden?

- Beiträge können ganz einfach über ein Online-Formular eingereicht werden. Über dieses Formular können Angaben zur einreichenden Person gemacht und das Abstract zum studentischen Forschungsprojekt hochgeladen werden.
- Das Abstract kann auf Deutsch oder auf Englisch eingereicht werden. Die Deadline für die Einreichung von Beiträgen ist der 9. Juli 2023.
- Fragen zur Einreichung von Beiträgen werden außerdem auch in den FAQ zur StuFo Hamburg 2023 behandelt.

Sie möchten mehr erfahren?

Weiterführende Informationen zum Call for Papers finden Sie unter:

<https://www.conferences.uni-hamburg.de/e/stufo2023>

Bei Fragen zum Call oder auch zur StuFo Hamburg 2023 allgemein wenden Sie sich bitte an das ISA-Zentrum der Universität Hamburg unter: stufo@uni-hamburg.de .